



foundation human nature

JAHRESBERICHT 2025



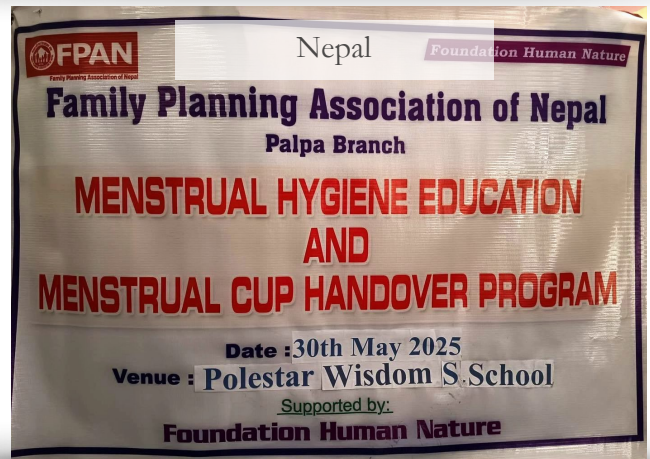
Ecuador



Rwanda



Ghana



Nepal

Menschen helfen vor Ort.

Inhalt

Bericht des ersten Vorsitzenden	Seite 3
Finanzbericht der Schatzmeisterin	Seite 5
Projektbericht Ghana	Seite 9
Projektbericht Ecuador	Seite 11
Projektbericht Nepal	Seite 13
Projektbericht Rwanda	Seite 15
Jahreshauptversammlung 2025	Seite 17
Kontakt und Impressum	Seite 19

Bericht des ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder, SpenderInnen, Freunde und Mitarbeitende von FHN Deutschland!

Foundation Human Nature Deutschland e.V. hat ein bewegtes Jahr 2025 hinter sich. Viele Vorstandsposten wurden über das Jahr hinweg neu besetzt und auch in den von uns unterstützten Projekten hat sich viel getan. Bezüglich der Projekte verweise ich auf die jeweiligen Projektberichte.

Zu Beginn des Jahres war Andrea Muschiol weiterhin 1. Vorsitzende von FHN. Zu dieser Zeit fanden Gespräche mit Yannick Althen, dem ehemaligem Freiwilligen im Ecuadorprojekt, und mir statt, um den Vorstand zu verstärken. Parallel arbeitete der damalige Vorstand wie üblich mit den Ansprechpartnern in Ecuador, Nepal und Rwanda zusammen. Im Fokus stand die Weiterführung der Projekte und der Austausch mit unseren Partnerorganisationen vor Ort. Ein loser Kontakt bestand mit dem Projektleiter David Amoako in Ghana zum Status der Wasserversorgung und der Funktionstüchtigkeit der Brunnen in der Region um die Gesundheitsstation in Boamadumasi.

Ich habe das Amt des 1. Vorsitzenden an der Jahreshauptversammlung Anfang Mai 2025 übernommen und mich seitdem in die Vereinsgeschäfte eingearbeitet. Dabei habe ich bezüglich vieler Details glücklicherweise sehr kompetente Unterstützung der ehemaligen 1. Vorsitzenden und jetzigen Schatzmeisterin Andrea Muschiol sowie bei Bedarf auch durch die anderen ehemaligen Vorstandsmitglieder Gesa Gerding und Reinhard Lutz. David Salvador stand als ehemaliger Projektkoordinator für Ecuador weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Doch der Reihe nach. Zunächst fand in der Jahreshauptversammlung am 2. Mai die turnusmäßige Neuwahl des Vorstands statt. Dabei wechselte Andrea Muschiol vom Vorsitz auf den Posten der Schatzmeisterin, Reinhard Lutz von ebendiesem auf einen Beisitzerposten und Gesa Gerding behielt den Posten der 2. Vorsitzenden. Gegen Ende des Jahres traten Reinhard Lutz und Gesa Gerding aus persönlichen Gründen von ihren Vorstandsposten zurück. Infolge dessen wurden während des Herbstes neue Vorstandsmitglieder gesucht und durch den restlichen Vorstand satzungsgemäß als solche berufen (im Februar 2026). Der Transparenz halber greife ich deswegen bewusst hier dem nächsten Jahresbericht vor, um Ihnen/Euch ein Bild über die aktuelle Personalsituation zu geben:

1. Vorsitzender: Dr. Martin Eckhardt, Facharzt, Norrköping/Schweden

2. Vorsitzender: Dr. Andrew Matson, Facharzt, Leeds/England

Schatzmeisterin/Projektkoordinatorin Rwanda: Andrea Muschiol, MSc Risk Analyst, Frankfurt/M.

Beisitzer/Projektkoordinator Ecuador: Yannick Althen, Geologe, Lehramtsstudent, Freiburg i. Br.

Beisitzerin/Projektkoordinatorin Wasser Ghana: Haya Albabbili, Ärztin, Västerås/Schweden

Beisitzerin/Kontakt Nepal: Linnea Midlöv, Medizinstudentin, Linköping/Schweden

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die in 2025 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Gesa Gerding (MSc Neuropsychologie) und Reinhard Lutz (Rentner), die sich über viele Jahre mit Herzblut, Ausdauer und hoher Kompetenz für FHN und die Projekte eingesetzt haben! Ein ebenso großes Dankeschön an die Projektleiterin für Nepal, Dr. Malin Emgård und die ehemalige 1. Vorsitzende und aktuelle Schatzmeisterin Andrea Muschiol, die seit 2003 eine der wichtigen Konstanten unserer Organisation ist!

Den neuen Vorstandsmitgliedern ein herzliches Willkommen, ich freue mich auf und über die Zusammenarbeit!

An Aktivitäten fanden während des Jahres regelmäßige Vorstandstreffen via Videokonferenz statt, in der Regel alle sechs Wochen. Dabei wurden die aktuellen Entwicklungen der Projekte in Ecuador, Ghana, Rwanda und Nepal besprochen sowie Praktisches aus unserer Arbeit vor Ort in Deutschland. Als Neuerung testeten wir anstatt des üblichen Sommerrundschreibens eine Postkarte mit kurzen Informationen und einem Link/QR-Code zu der Homepage, auf der weitere Neuigkeiten zu finden sind. Der Grund dafür sind die hohen Kosten für das Drucken und Verschicken von klassischen Rundschreiben. Fast 500 Euro konnten so eingespart werden. Das Winterrundschreiben wurde in seiner klassischen Form verschickt. Des Weiteren war vor allem Andrea Muschiol wieder sehr erfolgreich mit Fundraising an ihrem Arbeitsplatz für das Projekt in Rwanda und am Gymnasium Nidda tätig. Nach einem Vortrag mit Bildern aus dem Ecuadorprojekt starteten die Schülerinnen und Schüler einen Spendenlauf – und erhielten von ihren Sponsoren aufgrund toller und vieler Runden mehr als 10.400 Euro! An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle aktiven Mitglieder, Fördermitglieder, Spenderinnen und Spender, Projektpartner oder Interessierte.

Eine interessante Lektüre dieses Jahresberichtes wünscht Ihnen / Euch

Dr. Martin Eckhardt

1. Vorsitzender FHN Deutschland e.V.

Der Vorstand des Geschäftsjahres 2025 von FHN Deutschland



Andrea Muschiol
1. Vorsitzende bis Mai,
Schatzmeisterin seit Mai



Anne Gesa Gerding
2. Vorsitzende
bis Ende 2025



Reinhard Lutz
Schatzmeister bis Mai
dann Beisitzer bis Ende 2025



Dr. Martin Eckhardt
1. Vorsitzender seit Mai

Neue Vorstandsmitglieder seit 2026



Dr. Andrew Matson
2. Vorsitzender



Yannick Althen.
Beisitzer



Haya Albabbili
Beisitzerin



Linnea Midlöv
Beisitzerin

Finanzbericht der Schatzmeisterin

Liebe aktiven Mitglieder, liebe Fördermitglieder und Unterstützende von FHN,

erstmalig habe ich nach Übernahme des Amts der Schatzmeisterin das Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen.

Mein besonderer Dank gilt Reinhard Lutz, unseren ehemaligen Schatzmeister bis Mai 2025, der mir sehr geduldig und detailliert während des Übergabeprozesses Fragen beantwortet hat, Besonderheiten erläuterte und auch bei der ein oder anderen Herausforderung beim Einrichten aller Kontofunktionen geholfen hat. Ebenso konnte ich die Buchungsaktivitäten aus den Vorjahren als Beispiel nutzen und so vergleichbar fortführen.

Nach meiner Analyse sind die finalen Ergebnisse korrekt und die durchgeführten Buchungen aufgrund der Belege nachvollziehbar. Ebenso wurde die Kasse geprüft. Ein herzliches Dankeschön an die Kassenprüfer auch im Namen des Vorstands für die geleistete Arbeit.

Nach zwei negativen Geschäftsjahren in Folge konnten wir 2025 einen Überschuss ausweisen, sodass unsere Rücklagen (mit Einverständnis des Finanzamtes Nidda) nicht verbraucht werden mussten. Dies lag v.a. an einem geringeren Aufwand für das Projekt in Ecuador, da sich die Legalisierung des Gesundheitskomitees verzögerte und erst im Juni erfolgte (siehe Projektbericht Ecuador). Gleichzeitig führte das Gymnasium Nidda wieder einen Spendenlauf zugunsten des Ecuadorprojekts durch – durch den tollen Einsatz kamen über 10.400 € zusammen! Ein herzliches „Dankeschön“ an die Läuferinnen und Läufer sowie unterstützenden Lehrer der Schule, ohne die so ein Fundraising Event nicht möglich wäre.

Da wir für 2026 wieder mit den „normalen“ Kosten rechnen, überlegen wir weiterhin, wie wir Spenden generieren und Unterstützende für unsere Projekte gewinnen können – der Bedarf ist ungebrochen hoch. Wir danken Ihnen und Euch als unseren treuen Unterstützenden, teilweise seit mehr als 20 Jahren!

Bitte bleiben Sie / Ihr uns weiterhin treu – denn nur gemeinsam können wir die Lebensbedingungen der Menschen in Ecuador, Nepal, Ghana und Rwanda verbessern helfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Andrea Muschiol, Schatzmeisterin FHN e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung
 Jahresabschluss Foundation Human Nature e.V. für 2025

Übersicht:	
Gesamteinnahmen 2025	32.109,72 €
davon Spendeneingänge	25.196,55 €
Gesamtausgaben 2025	- 22.522,69 €
davon Projektförderung	- 18.964,42 €
Ergebnis 2025	9.697,03 €

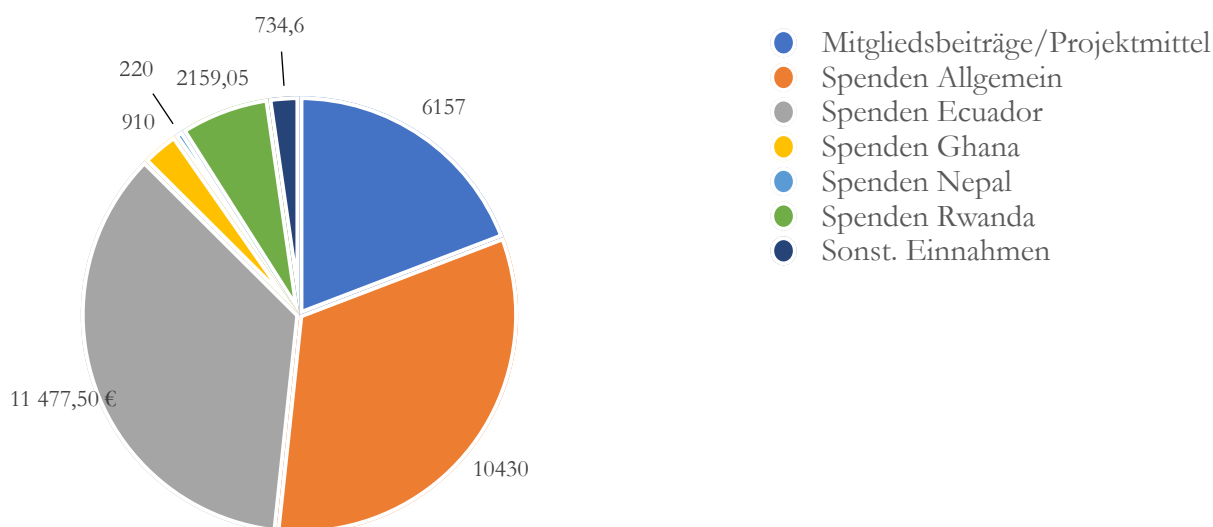
Darstellung der Verwendung der Mitgliedsbeiträge, sonstige Einnahmen und Einnahmen für administrative Zwecke zur Sicherung der Verwaltungstätigkeit und der administrativen Tätigkeit des Vorstands sowie Spenden.

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	6.157,00 €
Sonstige Einnahmen	734,60 €
Zinsgutschriften	21,57 €
SUMME Einnahmen für administrative Zwecke	6.913,17 €
Spenden allgemein	10.430,00 €
Spenden Ecuador	11.477,50 €
Spenden Ghana	910,00 €
Spenden Nepal	220,00 €
Spenden Rwanda	2.159,05 €
SUMME Spenden	25.196,55 €
<u>Gesamteinnahmen 2025</u>	<u>32.109,72 €</u>

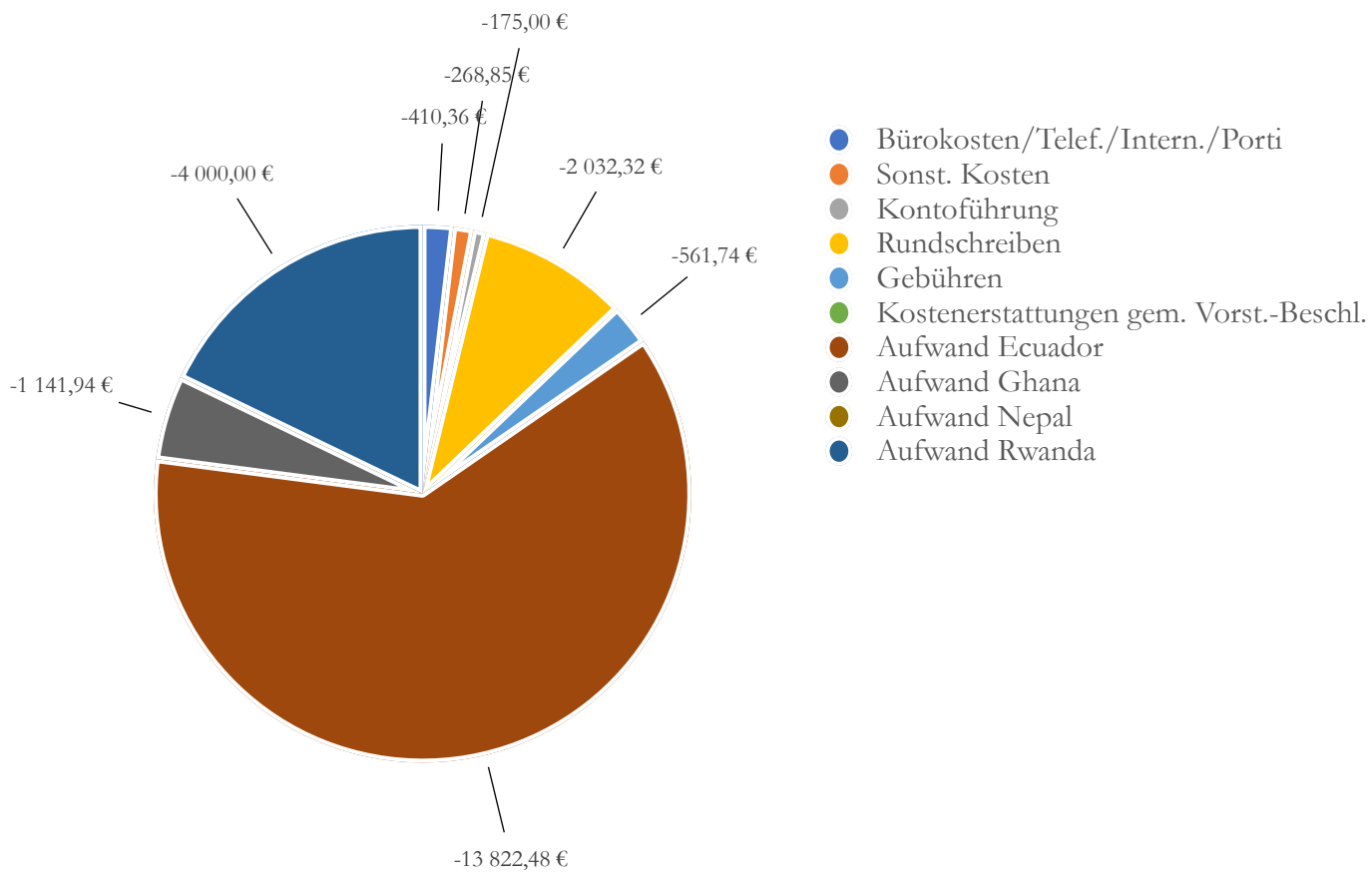
Darstellung der Verwendung der Aufwendungen (Aufrechterhalten der bestehenden Projekte, Förderung und Aufbau neuer Projekte / Initiativen und Rücklagenbildung für mindestens ein Geschäftsjahr).

Aufwand	
Bürokosten / geringwert. WG / Verbrauchsmaterial / Porti / Internet	- 410,36 €
Sonstige Kosten / Vorstandjahrestagungen / Kosten der Jahrestagungen	- 268,85 €
Kontoführung / Kosten der Auslandszahlungen	- 175,00 €
Rundschreiben	- 2.032,32 €
Gebühren / Beiträge / Versicherungen	- 561,74 €
Erstattungen von Auslagen durch Vorstandsmitglieder und Mitglieder gem. Vorstandsbeschluss	0,00 €
SUMME Ausgaben für administrative Zwecke	- 3.448,27 €
Aufwand Ecuador	- 13.822,48 €
Aufwand Ghana	- 1.141,94 €
Aufwand Nepal	0,00 €
Aufwand Rwanda	- 4.000,00 €
SUMME Ausgaben für Projekte	- 18.964,42 €
<u>Gesamtausgaben 2025</u>	<u>- 22.412,69 €</u>

Einnahmen



Ausgaben



Andrea Muschiol

Projektbericht Ghana

Die Gesundheitsstation in Ghana wird von FHN Großbritannien betreut. Jedoch hat FHN Deutschland 2018 den Bau von fünf Brunnen in den umliegenden Dörfern finanziert und überwacht. Deshalb haben wir in 2025 erneut Kontakt zum Administrator der Gesundheitsstation in Boamadumasi / Ghana, David Amoako aufgenommen. Ziel war der Austausch über den Zustand der Brunnen.

Neben den 2018 gebohrten Brunnen gibt es sechs weitere, die in FHNs Regie gebohrt wurden. Zusammen versorgen diese elf Brunnen zehn Dörfer. Die Brunnen stellen eine unverzichtbare Quelle für sauberes Wasser für die lokale Bevölkerung dar und tragen wesentlich zur öffentlichen Gesundheit und zum Wohlergehen der Dorfgemeinschaften bei. Da FHN Großbritannien mit dem Unterhalt der Gesundheitsstation und dem Bau einer Schule voll ausgelastet ist, hat FHN Deutschland die Betreuung der Brunnen übernommen.

David Amoako berichtete von mehreren fehlerhaften Pumpen. In einigen Fällen waren die Brunnen jedoch weiterhin nutzbar, in anderen leider nicht. Nach einer vollständigen Bestandsaufnahme teilte er uns mit: zwei Brunnen in Kokrobua und Asumpaso waren nicht mehr funktionsfähig, sechs weitere Brunnen waren zwar betriebsbereit, wiesen jedoch Mängel auf und eine Wartung wurde benötigt. Diese Brunnen befinden sich in den Dörfern Asumpaso (zweiter Brunnen), Onaa, Akwasiaadae, Bokuruwa, Amangoase und Agyesua.

FHN Deutschland initiierte gemeinsam mit David Amoako als Leiter der Initiative „Wasserversorgung“ in Ghana zunächst eine Kostenschätzung für die dringendsten Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten. Im Anschluss an diese Bestandsaufnahme genehmigte FHN Deutschland die Reparatur der fehlerhaften Brunnen durch die ursprüngliche Installationsfirma. Dies war finanziell möglich Dank der Unterstützung der Spenderinnen und Spender von FHN Deutschland.

Das Projekt umfasste den Austausch beschädigter Teile, die Wartung von Handpumpen und Pumpensystemen, eine allgemeine Inspektion und Sanierung der Bohrbrunneninfrastruktur sowie eine vorbeugende Instandhaltung zur Verbesserung der Langlebigkeit. Nach einigen Herausforderungen mit dem ghanaischen Banksystem – die erste Überweisung kam leider nicht planmäßig auf dem Konto der Gesundheitsstation an – wurde das Geld in Empfang genommen und die Arbeiten wurden in allen betroffenen Gemeinden erfolgreich abgeschlossen.

Dank der Wartungs- und Reparaturarbeiten sind nun die vormals fehlerhaften acht Brunnen voll funktionsfähig und den Bewohnern der Gemeinden steht wieder Wasser zur Verfügung. V.a. Kinder und Frauen müssen keine langen Wege mehr gehen, um Wasser aus weiter entfernten Brunnen, Flüssen, Pfützen (!) oder Teichen zu holen und profitieren von einer besseren öffentlichen Hygiene. Die Versorgungssicherheit mit Wasser wurde deutlich verbessert – mit einer sehr positiven Auswirkung auf das tägliche Leben der Bewohner.

Auch in Zukunft wird sich FHN Deutschland auf die wichtige Aufgabe der laufenden Instandhaltung und kontinuierliche Investitionen in die ländliche Wasserinfrastruktur konzentrieren. Diese bewahrt die bereits erzielten Fortschritte und versucht sicherzustellen, dass alle Dorfgemeinschaften in der Region einen zuverlässigen und nachhaltigen Zugang zu sauberem Wasser erhalten.

Ein großes Dankeschön unsere Spenderinnen und Spender, damit eine nachhaltige ländliche Entwicklung gefördert werden kann.



Inspektion eines fehlerhaften Brunnens durch die Fachleute vor Ort.



Reparatur eines Brunnens



So gut wie neu!

Haya Albabbili, Andrea Muschiol, Dr. Martin Eckhardt

Projektbericht Ecuador

2025 war für das Gesundheitsprojekt in La Y de La Laguna in der Region El Páramo / Mache Chindul von wichtigen Fortschritten, aber auch von erheblichen Herausforderungen geprägt: So wurde das Gesundheitskomitee endlich offiziell durch die Behörden registriert, das medizinische Team aus Ärzten, Krankenschwestern und -pflegern sowie Apothekenangestellte betreuten durchgehend die Patienten, die Zisterne wurde repariert. Herausfordernd gestaltete sich die Versorgung der chronisch kranken Patientinnen und Patienten mit Medikamenten, die Wasserversorgung erfolgte lange Zeit per Tankwagen und wiederholte Stromausfälle im gesamten Jahr 2025 erschwerten die Arbeit.

Ein wichtiger Erfolg konnte Ende Juni erzielt werden, nachdem sehr intensiv die rechtlichen Schritte zur offiziellen Anerkennung des neu gewählten Vorstands vorangetrieben worden waren: Der in 2024 neu gewählte Vorstand erhielt seine offizielle Anerkennung und konnte die Arbeit nun legal registriert aufnehmen. Dies sichert die rechtliche Grundlage für die Fortführung des Projekts. Im Berichtszeitraum wurde die Auszahlung von Projektmitteln vorübergehend ausgesetzt, bis die Neuwahl und offizielle Anerkennung des lokalen Vorstands abgeschlossen waren. Mit der rechtlichen Bestätigung des neuen Gremiums waren die Voraussetzungen für eine transparente und nachhaltige Fortführung der Projektarbeit geschaffen, sodass die finanzielle Unterstützung wieder aufgenommen werden konnte. Unterstützt wurde das Gesundheitskomitee weiterhin von der Koordinatorin Rosa Cedeño und der Buchhalterin Odalys Zambrano. Die Besetzung einer dringend benötigten Psychologenstelle musste zunächst verschoben werden, ist aber für 2026 geplant.

Wichtige Aktivitäten:

Zu Beginn des Jahres setzte sich das Gesundheitskomitee gemeinsam mit dem medizinischen Team für eine Verbesserung der Wasserversorgung des Gesundheitszentrums ein. Zur Finanzierung der Reparatur der Zisterne organisierte das Gesundheitskomitee im Juni eine Spendenaktion. Gleichzeitig wurden Gespräche mit den zuständigen Behörden geführt, um die dringend notwendige Reparatur zu ermöglichen. Im August gelang es, die Zisterne zu reparieren, auch wenn die Wasserversorgung weiterhin teilweise durch Tankwagen der Regionalverwaltung unterstützt werden musste.

Turnusmäßig wurde neues medizinisches Personal in La Y de La Laguna begrüßt. Erstmals standen Reinigungskräfte sowie Sicherheitspersonal für die Einrichtung zur Verfügung.

Das Gesundheitskomitee setzte seine Unterstützung für besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen fort. Für die Gesundheitsclubs der schwangeren Frauen und chronisch Kranken wurden z. B. im Februar 100 Obstsalate bereitgestellt. Weitere 70 Obstsalate gingen an einen Workshop des Programms „cresciendo con nuestros hijos“ (mit unseren Kindern wachsen). Ziel der staatlichen Initiative ist die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren sowie von Schwangeren, die in Armut, extremer Armut oder prekären Lebensverhältnissen leben. Dies geschieht durch Familienberatung, die Einbindung der Familien und der Dorfgemeinschaft.

Neben der Unterstützung für eine kontinuierliche medizinische Versorgung der Bewohner der Region engagierte sich das Gesundheitskomitee weiterhin in der Gesundheitsförderung: Gesundheitsclubs für schwangere Frauen, chronisch Kranke und Jugendliche wurden regelmäßig durchgeführt. Zudem wurden medizinische Hausbesuche und Einsätze des medizinischen Teams in abgelegene Gemeinden unterstützt, sogenannte Brigadas Médicas. So konnten Menschen mit eingeschränktem Zugang – körperlich wie geographisch – mit Gesundheitsdiensten erreichen werden, z.B. mit Impfungen. Ein Teil der während der medizinischen Brigaden benötigten Medikamente wird vom Gesundheitskomitee bereitgestellt, da die staatliche Versorgung nicht ausreicht. Dies gilt leider auch für Verbands- und Verbrauchsstoffe wie Spritzen, Kanülen, Einmalhandschuhe, etc. in der Gesundheitsstation.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Wiederaufnahme der Initiative „Agua Sana“ (gesundes Wasser) zur Trinkwasseraufbereitung. Im Rahmen geplanter Workshops sollten neue Freiwillige und insbesondere junge Menschen im Bau und in der Anwendung von Biosandfiltern geschult werden.

Im April 2025 wurde die nahegelegene Gemeinde „27 de Junio“ von einer großflächigen Bodensenkung betroffen, wodurch mehrere Familien ihre Häuser verlassen mussten. Das Gesundheitskomitee unterstützte die medizinischen Einsätze vor Ort und begleitete die betroffenen Menschen.

Trotz dieser infrastrukturellen und organisatorischen Herausforderungen blieb das Engagement aller Beteiligten ungebrochen und das Projekt konnte seine zentrale Aufgabe auch im Jahr 2025 erfüllen: die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in einer abgelegenen Region Ecuadors sicherzustellen.

Dieses Engagement war nur durch die enge Zusammenarbeit des Gesundheitskomitees, des medizinischen Personals, der Projektleitung mit Andrea Muschiol und Yannick Althen sowie zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer möglich. Im kommenden Jahr sollen die erfolgreichen Initiativen fortgeführt werden. Mit der Unterstützung unserer Förderinnen und Förderer möchten wir die Lebensbedingungen der Menschen in der Region El Páramo / Macho Chindul weiter verbessern. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die kontinuierliche Unterstützung danken wir herzlich.



Gesundheitskomitee und Angestellte bei einer Besprechung



Die Gesundheitsstation in La Y („Ye“) de la Laguna



Instandhaltungsarbeiten an der Station



Koordinatorin Rosa Cedeño bei der Arbeit

Yannick Althen

Projektbericht Nepal

Im Berichtsjahr 2025 hat FHN die Aktivitäten in Nepal erfolgreich weitergeführt und den Bereich Frauengesundheit nachhaltig gestärkt. Der Schwerpunkt lag auf der Ausweitung der Menstruationstassen-Initiative, die Frauen und Mädchen den Zugang zu einer sicheren, hygienischen und nachhaltigen Menstruationsversorgung ermöglicht.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Initiative im Distrikt Palpa konnte das Angebot wie geplant auf den benachbarten Distrikt Dang ausgeweitet werden. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Family Planning Association of Nepal (FPAN), die als Partnerorganisation vor Ort die operative Durchführung verantwortet. Im Laufe des Jahres wurden die Vorbereitungen abgeschlossen und erste Workshops durchgeführt. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen sind durchweg positiv. Viele Frauen und Mädchen berichten von einer deutlichen Verbesserung ihres Alltags in Schule, Beruf und Privatleben. Besonders hervorgehoben werden die einfache Anwendung, die hygienischen Vorteile sowie die größere Unabhängigkeit durch die Nutzung der Menstruationstassen.

Darüber hinaus zeigten Interviews vor Ort, dass die Initiative einen wichtigen Beitrag zur Bildungsrechte leistet. In vielen Regionen Nepals versäumen Mädchen während ihrer Menstruation regelmäßig Unterrichtstage. Durch die Nutzung von Menstruationstassen können sie häufiger am Schulunterricht teilnehmen und ihre Bildungschancen verbessern. Auch berufstätige Frauen profitieren von den neuen Möglichkeiten eines sicheren und nachhaltigen Menstruationsmanagements.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Vereinsarbeit bleibt die Förderung der Versorgung im Krankenhaus in Thokarpa. Die von FHN unterstützte Auszubildende zur Laborassistentin, Samjhana, hat im Berichtsjahr bedeutende Fortschritte erzielt. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres zweiten Ausbildungsjahres mit sehr guten Leistungen absolvierte sie ihr sechsmonatiges Praktikum am renommierten Kathmandu Medical College in der Hauptstadt. Zum Jahresende 2025 befand sie sich im dritten und letzten Ausbildungsjahr und bereitete sich auf ihre Abschlussprüfungen vor. Mit ihrer zukünftigen Tätigkeit als Laborassistentin wird sie einen wertvollen Beitrag zur medizinischen Versorgung ihrer Heimatregion leisten.

Die erreichten Fortschritte wären ohne die engagierte Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern, insbesondere der FPAN, sowie die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender nicht möglich gewesen. Gemeinsam konnten wir die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen verbessern und gleichzeitig die langfristige Stärkung der lokalen Gesundheitsversorgung voranbringen.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern für das entgegengebrachte Vertrauen und die treue Begleitung. Die positiven Entwicklungen des vergangenen Jahres zeigen eindrucksvoll, wie viel durch gemeinsames Engagement erreicht werden kann.



Menstruationstassenworkshops 2025



Menstruationstassenworkshop



Zukünftige Laborassistentin Samjhana

Gesa Gerding

Projektbericht Rwanda

Gerne berichte ich aus unserem Projekt in Rwanda aus dem Jahr 2025: für die Menschen war dieses weiterhin herausfordernd.

Die Einkommensquelle vieler Familien, nämlich Ernten von ihren Feldern, hat sich aufgrund von Klimaveränderungen auch in 2025 nicht so entwickelt wie benötigt: zu wenig Regen führte zu weniger Ertrag. Dennoch haben die Familien mit viel Handarbeit und einfachsten Werkzeugen ihre Felder bearbeitet. Wie üblich wurden verschiedene Pflanzen auf einem Feld angebaut. So konnte die Ernte über mehrere Monate verteilt werden; auch bot z.B. Mais Schatten für Bohnensträucher. Doch es reichte nicht. Aufgrund der schlechten Ernte haben wir die Grundschule, welche neben dem Krankenhaus Gikonko liegt, mit Geld für die Schulspeisung unterstützt. Einen Monat lang finanzierten wir ein warmes Mittagessen für die Kinder, z.B. Hirsebrei aus Sorghum oder Reis mit Gemüse. Dies half den Familien und v.a. den Kindern, da diese nach ca. drei Monaten Sommerferien oft deutlich dünner zur Schule zurückkamen.

Ebenso stellten wir einen Betrag zur Deckung der monatlichen Kosten für die Ausbildung von Dr. Severien zum Facharzt für Gynäkologie zur Verfügung. Er stammt aus Burundi, ist 40 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder und lebt seit sechs Jahren mit seiner Familie in Rwanda. Seine gut dreieinhalb jährige Ausbildung fand und findet in verschiedenen Kliniken statt, sodass sich Theorie und Praxis gut ergänzen. Nach Abschluss seiner Ausbildung erwarten wir, dass er das Team in Gikonko verstärken und die Versorgung von Frauen und Kindern verbessern kann! Denn mehr als 600 Babys wurden im Krankenhaus Gikonko in 2025 geboren. Die Mütter erhielten eine Erstausrüstung mit waschbarer Windel, Body und Tragetuch.

Dank anderer Unterstützer konnte das Krankenhaus Gikonko auch ca. 40.000 Patientinnen und Patienten behandeln, auch wenn sie keine Krankenversicherung hatten.

Der Austausch mit der Grundschule in Higiro konnten wir intensivieren. Der Kauf und die Übergabe der vorgegebenen Schultensilien (Hefte mit Linien und Karos, rote und blaue Kulis) für die Kindergarten- und Schulkinder der Primarstufe (1. bis 6. Klasse) konnte leider noch nicht erfolgen. Aber der Austausch zwischen Schule und lokalem Schulamt ging in die finale Phase. Ebenso wurden drei benötigte Kostenvoranschläge von unterschiedlichen Geschäften wie gefordert von der Schulleiterin eingeholt. Sind alle nötigen Anforderungen erfüllt, können die Schultensilien gekauft werden. Dann hoffen wir, die Eltern in 2026 finanziell entlasten zu können. Dies kommt vor allem älteren Kindern, hauptsächlich Mädchen, zugute. Sie sind die ersten, welche von den Eltern nicht mehr für ein weiteres Schuljahr angemeldet werden, da sie dann in die Versorgung der Familie eingebunden werden.

Nur dank Ihrer und Eurer Unterstützung können wir all dies ermöglichen, dafür ein „Murakoze cyane“ (Vielen Dank)! So konnten wir von FHN helfen und die Lebensbedingungen der Menschen in unterschiedlichen Orten in Rwanda verbessern.



Dr. Severián



Feldarbeit mit einfachsten Werkzeugen



Teil des Schulessens



Typisches Feld in Rwanda

Andrea Muschiol

Jahreshauptversammlung 2025

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 von Foundation Human Nature e.V.
das Geschäftsjahr 2024 betreffend

Andrea Muschiol als 1. Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 19:18 Uhr.

1. Begrüßung Teilnehmer

Andrea begrüßt die TeilnehmerInnen, - diese sind:

- Andrea Muschiol – Teilnahme vor Ort - Mitglied (M)
- Gesa Gerding – Teilnahme vor Ort - M
- Martin Eckhardt – Teilnahme vor Ort – M
- Karin Eckhardt – Teilnahme vor Ort – M
- Anna Eckhardt – Teilnahme vor Ort - M
- Wolfgang Eckhardt – Teilnahme vor Ort - M
- Peter Landmann – Teilnahme vor Ort – Fördermitglied (FM)
- Reinhard Lutz – Teilnahme per Videoschaltung - M
- Yanick Althen – Teilnahme per Videoschaltung - Gast
- Malin Emgård – Teilnahme per Videoschaltung - M
- Linnea Midlöv – Teilnahme per Videoschaltung - Gästin
- Kirsten Stünkel – Teilnahme per Videoschaltung – FM

Sie stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht versandt wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

10 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

Andrea Muschiol hält einen kleinen Rückblick über die Tätigkeit von fhn e.V. hinsichtlich der Vorstandsarbeit, des Fundraisings und der Extended Board Meetings.

2. Vorstellung der Jahresberichte einschl. des Finanzberichts

1. Finanzbericht - Reinhard Lutz

Ausführliche Darstellung der Einnahmen und Ausgaben und der Guthaben für die Projekte

- Nachfrage von M. Eckhardt nach den Kosten der Rundschreiben – diese Nachfrage konnte befriedigend beantwortet werden.

2. Ecuador – Andrea Muschiol

Andrea weist auf die angespannte Situation in Ecuador hin. Es gab auch Störungen in der Gesundheitsstation durch Randalierer. Strom wurde zeitweilig eingeschränkt zur Verfügung gestellt.

Ausführliche Darstellung der Arbeit des letzten Jahres.

Leider ist das Gesundheitskommittee noch nicht amtlich anerkannt. Zahlungen nach Ecuador sind zurzeit auf Eis gelegt deswegen.

3. Ghana – Andrea Muschiol

Andrea stellt die Projektarbeit in Ghana vor – auch hier wird im Wesentlichen auf den Jahresbericht verwiesen.

Es ergeben sich Fragen zur Verwendung bzw. Weiterleitung der bei uns eingegangenen Spenden für das Projekt Ghana.

Können unsere freien Mittel für Ghana evtl. als Fonds für die Pflege der Brunnen eingerichtet werden bzw. für Neubohrungen, dazu wären weitere Informationen von Seiten f-h-n UK erforderlich.

4. Ruanda - Andrea Muschiol

Es wird im Wesentlichen auf den Jahresbericht verwiesen.

Letztes Jahr jährte sich zum 30. Mal der Genozid in Ruanda.

Punktuelle Projekte werden mitfinanziert soweit wir über freie Mittel verfügen. – z.B. Übernahme von Schulgeld um die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Das gleiche gilt auch für die teilweise Übernahme von Schulspeisungen in Zusammenarbeit mit einem vor Ort tätigen Verein „Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda e. V.“

5. Nepal - Gesa Gerding
Focus liegt hier weiterhin auf der Ausbildung von Krankenschwestern und LaborassistentInnen
Menstruationstassenprojekt wird weiterhin mit Erfolg unterstützt.
Für weitere Einzelheiten wird auf den Jahresbericht verwiesen.
3. Bericht der Kassenprüfer
Die Kassenprüfer Karin Eckhardt und Peter Landmann haben die ordnungsgemäße Verbuchung und Verwendung der Gelder als Randnotiz in den Prüfungsunterlagen vermerkt.
4. Entlastung des Vorstands
1. Martin Eckhardt empfiehlt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes.
 2. Abstimmungsaufruf:
Die 10 anwesenden Mitglieder stimmen mit Ja
Einstimmige Annahme des Antrages.
5. Wahl zum Vorstand – bzw. Bestätigung des Vorstands in der bisherigen Zusammensetzung
Da Wahlen anstehen wählen die Versammelten einstimmig ohne Gegenstimmen (1 Enthaltung) Wolfgang Eckhardt zum Wahlleiter.
Aufgrund der Ausführungen von R. Lutz ergeben sich folgende Vorschläge für die Zusammensetzung des zukünftigen Vorstandes:
Reinhard Lutz tritt als Schatzmeister zurück.
Andrea M. übernimmt, falls die Versammlung einverstanden ist die Aufgaben des Postens als Schatzmeisterin.
Gesa Gerding würde als 2. Vorsitzende weiterarbeiten wollen.
Martin Eckhardt bekundet Interesse, den Vorsitz des Vereins zu übernehmen.
Der Wahlleiter ruft die Versammelten auf, weitere Vorschläge für die Zusammensetzung des Vorstandes zu unterbreiten. – Dies ist nicht der Fall. –
Andrea M. erklärt daraufhin ihren Rücktritt als Vorsitzende des Vereins. – Damit ist dieses Amt vakant und steht zur Wahl.
Aufruf zur Wahl für das Amt des/der 1. Vorsitzenden durch Wolfgang Eckhardt:
Mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird Martin Eckhardt einstimmig gewählt. – Er nimmt die Wahl zum 1. Vorsitzenden an.
Das Amt der 2. Vorsitzenden Gesa Gerding wird aufgerufen.
Gesa Gerding wird als 2. Vorsitzende mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung – damit einstimmig im Amt bestätigt. – Sie nimmt die Bestätigung für ihr Amt an.
Aufruf zur Wahl des/der SchatzmeisterIn durch den Wahlleiter:
Andrea Muschiol stellt sich zur Wahl als Schatzmeisterin
Aufruf zur Stimmenabgabe durch Wolfgang Eckhardt:
Mit 9 Ja´-Stimmen und 1 Enthaltung wird Andrea Muschiol als Schatzmeisterin gewählt – sie nimmt die Wahl an.
6. Information über zukünftige Beisitzer – Vorschläge
Martin Eckhardt schlägt vor, Reinhard Lutz als Beisitzer zu berufen. Der neu gewählte Vorstand stimmt einstimmig für die Berufung von Reinhard Lutz als Beisitzer.
7. Evtl. Wahl eines oder beider Kassenprüfer*innen
Vorschläge aus der Versammlung:
Anna Eckhardt + Peter Landmann
Mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen werden beide Personen einstimmig gewählt.
8. Verschiedenes
A. Muschiol bittet darum weiterhin nach interessierten Personen Ausschau zu halten, die zu einer Mitarbeit im Verein bereit wären.

Andrea Muschiol schließt die Versammlung um 20:21 Uhr.

Für das Protokoll

Reinhard Lutz – Bremen, den 23.05.2024

Kontakt und Impressum

Geschäftsstelle: Foundation Human Nature e.V.
Im Paradies 4
63667 Nidda - Deutschland

Telefon/Fax: +49 (0)6043 985365/7 - +46 73 6475610
E-Mail: info@f-h-n.org
Internet: www.f-h-n.org

Vereinsregister: Nr. 2290, Amtsgericht Friedberg, Homburger Straße 18, 61169 Friedberg
Finanzamt: Finanzamt Nidda, Schillerstraße 38, 63667 Nidda

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Martin Eckhardt, Facharzt, Norrköping/Schweden
2. Vorsitzender: Dr. Andrew Matson, Facharzt, Leeds/England
Schatzmeisterin/Projektkoordinatorin Rwanda: Andrea Muschiol, MSc Risk Analyst, Frankfurt/M.
Beisitzer/Projektkoordinator Ecuador: Yannick Althen, Geologe, Lehramtsstudent, Freiburg i. Br.
Beisitzerin/Projektkoordinatorin Wasser Ghana: Haya Albabbili, Ärztin, Västerås/Schweden
Beisitzerin/Kontakt Nepal: Linnea Midlöv, Medizinstudentin, Linköping/Schweden

Projektkoordinatorin Nepal: Dr. Malin Emgård, Fachärztin für Notfallmedizin und Orthopädie

Projektleiter Ghana: Dr. Edward Gold - Facharzt für Notfallmedizin, DTM&H - FHN England

Bankverbindung

Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE14 5185 0079 0150 0224 44

BIC: HELADEF1FRI